



November 2010

**Überblick: Anträge Fahrgastbeirat der Arbeitsperiode F**

Antrag	Inhalt des Antrages	Beschluss des Vorstandes	Sachstand	
1.F	<p><b>Wieder-Beschleunigung der Linie 5515 Weiterstadt-Darmstadt</b></p> <p>a) Der Fahrgastbeirat stellt fest, dass die zusätzliche Haltestelle „Im Rödling“ auf der Linie 5515 für die überwiegende Mehrzahl der Fahrgäste zu einer inakzeptablen Fahrzeitverlängerung führt.</p> <p>b) Der DADINA-Vorstand wird gebeten, dem Fahrgastbeirat Informationen über die Ein- und Aussteigerzahlen der neuen Haltestelle im Vergleich zur den die Haltestelle passierenden Fahrgästen sowie ggf. Erkenntnisse über die bisherigen Auswirkungen auf die Gesamtauslastung der Linie 5515 zur Verfügung zu stellen.</p> <p>c) Der DADINA-Vorstand wird aufgefordert, den Fahrzeitverlust durch die Bedienung der o.g. Haltestelle deutlich zu reduzieren oder die ÖPNV-Erschließung des Gebietes anderweitig sicherzustellen.</p>	<p>Bei der Bedienung der Haltestelle „Im Rödling“ (u. a. Möbelhaus Segmüller) ist eine Abwägung zwischen der Erschließungsfunktion und der Fahrzeitverlängerung zu treffen. Die Geschäftsstelle wird dem Fahrgastbeirat die Ein- und Aussteigerzahlen an der Haltestelle zur Verfügung stellen. Die Zahlen zeigen, dass die Haltestelle nicht schlecht genutzt wird. Die Haltestelle „Im Rödling“ wird zurzeit nicht von allen Fahrten der Linie 5515 angefahren. In Abstimmung mit der Fa. HAV, welche die Linie 5515 eigenwirtschaftlich betreibt, und der Stadt Weiterstadt, die großen Wert auf die Erschließungsfunktion legt, wurde die Bedienung der Haltestelle im Fahrplan 2009 in Abhängigkeit vom Schülerverkehr bei einzelnen Fahrten zusätzlich herausgenommen. Der DADINA liegen keine Erkenntnisse über die Auswirkungen der Bedienung der Haltestelle auf die Fahrgastzahl der Linie 5515 insgesamt vor. Da die Linie aber weiterhin eigenwirtschaftlich bedient wird, ist davon auszugehen, dass die Entwicklung insgesamt nicht negativ ist. Weiterhin ist geplant, die Busbeschleunigung an der betreffenden Kreuzung zu verbessern, sodass der Zeitverlust zur Bedienung der Haltestelle „Im Rödling“ verringert wird.</p> <p>Insgesamt stellt der Fahrplan 2009 der Linie 5515 aus Sicht der DADINA eine akzeptable und angemessene Lösung dar.</p>	<p>Die Fahrgastzählung durch die DADINA an der Haltestelle „Im Rödling“ in Weiterstadt hat ergeben: bei rund 100 gezählten Fahrten/Tag gibt es ca. 100 Aussteiger und 80 Einsteiger. Allein 50 Einsteiger fahren nach Darmstadt, während von dort nur 30 kommen. Pro Fahrt sind dies 1,8 Ein- und Aussteiger.</p> <p>Eine Abweichung vom Prinzip fast jede Fahrt über „Im Rödling“ zu führen, wird aus Sicht der DADINA nicht befürwortet, da dann Ortsteile aufgrund geringerer Angebotsdichte gegenüber der Richtung Darmstadt abgehängt würden.</p>	√
2.F	<p><b>Verbesserung und Sicherung der Bahnsteiganlagen Bf. Weiterstadt</b></p> <p>Der DADINA-Vorstand wird aufgefordert, sich für den barrierefreien Ausbau der Bahnsteige und Zugangsanlagen im Bahnhof Weiterstadt einzusetzen.</p>	<p>Die Geschäftsstelle hat bereits Gespräche mit der DB AG hierzu geführt. Von Seiten der DB AG ist der Ausbau des Bahnhofs Weiterstadt vorgesehen, der Zeitpunkt konnte aber noch nicht genau bestimmt werden. Bisher ist die DADINA von einer integrierten Planung im Zusammenhang mit der Straßenbahn nach Weiterstadt (Verknüpfungspunkt) ausgegangen. Es ist jetzt zu klären, wie damit umzugehen ist, wenn die Straßenbahn erstmal nicht realisiert wird.</p>	<p>Wird im Zusammenhang mit dem Antrag in der Verbandsversammlung zur Verknüpfung Bus/Bahn beantwortet. Antwort erfolgt in der VV/16./III – Antwort in der Sitzung 8.F vorgelegt</p>	√
3.F	<p><b>Linie 5 samstags</b></p>	<p>Die DADINA wird die HEAG mobilo bzw. die HEAG mobiTram hier-</p>	<p>Stellungnahme an HEAG</p>	√

	Der DADINA-Vorstand wird gebeten auf die HEAG mobilo einzuwirken, dass bei dem Wagen der Linie 5 samstags ein Beiwagen mitgeführt wird.	zu anschreiben.	mobilo GmbH weitergeleitet. Wird von der HEAG mobilo GmbH umgesetzt.	
4.F	<p><b>Anpassungen des Fahrplans der Buslinie L an die Odenwaldbahn</b></p> <p>Der DADINA-Vorstand wird gebeten, ab dem Fahrplanwechsel am 14. Dezember 2008 während der Betriebszeiten der Buslinie L den Fahrplan täglich wie folgt zu ändern:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. aus Richtung Innenstadt am Ostbahnhof an Minute 08 und 38 (Grundtakt während 30-Minuten-Takt)</li> <li>2. Ostbahnhof ab Richtung Innenstadt Minute 18 und 48 (Grundtakt während 30-Minuten-Takt)</li> <li>3. aus Richtung Innenstadt am Ostbahnhof an Minute 23 und 53 (Zusatzfahrten während 15-Minuten-Takt)</li> <li>4. Ostbahnhof ab Richtung Innenstadt Minute 33 und 03 (Zusatzfahrten während 15-Minuten-Takt)</li> </ol> <p>Da die Fahrtenzahl und die Zahl der eingesetzten Fahrzeuge unverändert bleibt, ist diese Fahrplanänderung kostenneutral umzusetzen.</p>	Hierzu liegt die Stellungnahme des Vorstandes zu einem entsprechenden Antrag in der Verbandsversammlung vor: Am Ostbahnhof bestehen Montag bis Freitag von 5 bis 19 Uhr überwiegend gute Anschlüsse von der Buslinie L zur Odenwaldbahn und umgekehrt. Im Berufsverkehr haben die außerhalb des Taktes fahrenden Regionalbahnen gute Anschlüsse an die vielen Regionalbusse. Am Samstag gibt es in beiden Richtungen in der Regel gute Anschlüsse zwischen der Linie L und der Odenwaldbahn. Am Sonntag bestehen überwiegend keine Anschlüsse mit der Linie L, die sowohl vormittags (Halbstundentakt) als auch nachmittags (Viertelstundentakt) in den Taktknoten am Luisenplatz integriert ist. Dies soll beibehalten werden, da mehr Fahrgäste von den Anschlüssen am Luisenplatz betroffen sind, als am Ostbahnhof. Außerdem kann so ein Taktsprung vermieden werden.		√
5.F	<p><b>5./F Fahrtkosten-Befreiung für Personen mit Seniorencard</b></p> <p>Prüfantrag neu: Der DADINA-Vorstand soll prüfen, welche Vergünstigungen bei ÖPNV-Fahrkarten für sozial benachteiligte Gruppen in anderen Verkehrsverbänden sowie in der Stadt Darmstadt und beim Landkreis Darmstadt-Dieburg bestehen.</p>	Die DADINA wird entsprechende Informationen zusammenstellen.	Übersicht ging in der Sitzung 5./F an den Fahrgastbeirat zur weiteren Bearbeitung. Überblicksliste wurde zur Kenntnis genommen und Antrag als erledigt angesehen. Weitere Beratung über das weitere Vorgehen erfolgt dazu im Hauptausschuss.	√
6.F	<p><b>Wiederaufstellung von Fahrscheinautomaten</b></p> <p>Der DADINA-Vorstand wird gebeten, auf die HEAG einzuwirken, dass an den Haltestellen Eschollbrücker Str., Prinz-Emil-Garten und Bessunger Str. Richtung Eberstadt sowie an Stationen mit ähnlicher örtlichen Verhältnissen wieder Fahrscheinautomaten aufzustellen.</p>	An den genannten Haltestellen sind nur noch in jeweils eine Fahrtrichtung Fahrkartenautomaten vorhanden. Aus Kostengründen wurden von der HEAG mobilo GmbH ältere Automaten u. a. an den o. g. schwächer frequentierten Haltestellen abgebaut. Dies wurde von den Aufgabenträgern mitgetragen. Insofern macht es wenig Sinn, hier „auf die HEAG einzuwirken“. Im neuen Nahverkehrsplan der DADINA sollen auch Vorgaben der Aufgabenträger zum Vertriebsnetz gemacht werden. In diesem Zusammenhang kann auch die generelle Vorgabe von einem Fahrkartenautomaten je Fahrtrichtung an Straßenbahnlinien erörtert werden.		√
7.F	<p><b>Wiederaufstellung von Sitzbänken an der Haltestelle Linie F, Hbf West</b></p>	Die DADINA wird hierzu eine Stellungnahme der Stadt Darmstadt einholen.	Antwort der Stadt liegt vor.	√

	Der DADINA-Vorstand wird gebeten, auf die Stadt Darmstadt bzw. die HEAG einzuwirken, dass an der Haltestelle Linie F, Hauptbahnhof West, wieder Sitzbänke aufgestellt werden.			
8.F	<b>Anrechnung des erhöhten Beförderungsentgeltes auf Zeitkarte</b> Der DADINA-Vorstand möge prüfen, ob Schwarzfahrer, die erwischt werden, die Möglichkeit eingeräumt werden kann, anstatt der Geldbuße von € 40 beim Kauf einer Monatskarte, die Geldbuße erlassen wird.		Antrag wurde abgelehnt.	√
9.F	<b>Anschluss Hauptbahnhof an den Luisenplatz im Nachtverkehr</b> a) Der DADINA-Vorstand wird gebeten, für die S-Bahn der Linie S 3 mit Ankunft 0.55 Uhr Darmstadt-Hauptbahnhof eine Weiterfahrmöglichkeit mit dem lokalen Verkehr in die Innenstadt zu prüfen. b) Weiterhin wird der DADINA-Vorstand gebeten zu prüfen, wie am Hauptbahnhof eine Anschlusssicherung zwischen Verkehrsmitteln regionalen und lokalen Verkehrs hergestellt werden kann.	Zu a): Die DADINA wird eine kurzfristige Umsetzung zusammen mit der Stadt Darmstadt und der HEAG mobiBus prüfen. Zu b): Eine Anschlusssicherung zwischen lokalen und regionalen Linien unter Einbeziehung des regionalen Schienenverkehrs – nicht nur am Darmstädter Hauptbahnhof - ist auch Ziel der DADINA. Zurzeit finden Gespräche mit dem RMV und der HEAG mobilo GmbH hierüber statt, um den Zugriff auf die Daten des regionalen Schienenverkehrs beim RMV zu regeln.	Umsetzung zu a) wird zum Fahrplanwechsel im Dezember 2010 geprüft. Ist durch die Fahrt der Linie 678 realisiert.	√
10. F	<b>Lesbarkeit Aushangfahrpläne</b> Der DADINA-Vorstand wird aufgefordert, die Lesbarkeit der Aushangfahrpläne durch Anwendung einer Schriftgröße von durchgängig mindestens zwölf-Punkt-Schrift sicherzustellen.	In den Ausschreibungsunterlagen des RMV sind die Schriftgrößen vorgegeben. Bei der Abfahrtszeit ist die Schriftgröße 14 und bei den Namen der Unterwegshaltestelle ist die Schriftgröße 10 vorgegeben. Diese Vorgaben werden den Verkehrsunternehmen berücksichtigt. Eine größere Schriftgröße hat die Folge, dass ein Aushangfahrplan nicht mehr auf eine Seite abgebildet werden kann. Eine mögliche Aufteilung auf mehrere Seiten ist unübersichtlich und wird nicht ausgehängt.		√
11.F	<b>Übergang L-Bus-Regionalbusse am Umsteigeknoten Luisenplatz</b> Der DADINA-Vorstand wird aufgefordert, sicherzustellen, dass nach der Einstellung der Linie L im Spätverkehr auf dem Abschnitt Ostbahnhof-Schloß die ersatzweise zu nutzenden Überlandbusse am zentralen Umsteigeknoten „Luisenplatz“ mit umsteigenden Fahrgästen zumindest abgewartet werden.	Der Anschluss Regionalbusse im Spätverkehr an den HEAG-Knoten am Luisenplatz ist gesichert. Die betreffenden Fahrten der Linien 671 und 693 sind an das Verkehrsmanagementsystem angeschlossen und werden von den Mitarbeitern der Leitstelle berücksichtigt. Es werden Verspätungen von bis zu 3 Minuten abgewartet.		√
12.F	<b>Barrierearme Ausstattung der Straßenbahnen- und Bushaltestellen</b> Der DADINA-Vorstand wird gebeten a) im Rahmen des Haltestellenmanagements für eine Kennzeichnung der barrierefreien Ein- und Aus-	a) Zu den Straßenbahnhaltestellen wird die DADINA eine Stellungnahme der HEAG mobilo GmbH einholen. Bei den Bushaltestellen gibt es Haltelinien für die Busfahrer. Die DADINA wird den Antragsteller bitten, konkrete Problempunkte zu benennen, an denen sich z. B. die Rampe für Rollstuhlfahrer	Stellungnahme der HEAG mobilo GmbH ist erfolgt. In der 6./F Sitzung vorgelegt.	√

	<p>stiegespunkte an den Bus- und Straßenbahnhaltestellen im DADINA-Gebiet zu sorgen und</p> <p>b) an den Straßenbahnhaltestellen mit einer elektronischen Fahrgastinformation dafür zu sorgen, dass aus der elektronischen Anzeige hervorgeht, ob es sich bei dem als nächstes eintreffenden Fahrzeug um ein Hoch- oder Niederflurfahrzeug handelt und ob das Fahrzeug einen Anhänger mitführt.</p>	<p>nicht ausklappen lässt.</p> <p>b) Hierzu wird die DADINA eine Stellungnahme der HEAG mobilo GmbH einholen.</p>		
13.F	<p><b>Kommunikation der Fehlfunktion Haltestellentaster Straßenbahn</b></p> <p>Der Fahrgastbeirat fordert die HEAG auf, ihre Straßenbahnfahrer über die Fehlfunktion der Haltestellenwunschnöpfe der neuen Straßenbahnserie zu informieren und gleichzeitig die der zeitige Funktion bzw. Fehlfunktion offen zu legen und zu erklären.</p>		Ortstermin hat am 31.4.2009 stattgefunden. Funktion wurde erläutert.	√
14.F	<p><b>Herstellung einer Abendverbindung im Abendverkehr an die Odenwaldbahn</b></p> <p>Der Fahrgastbeirat fordert die DADINA bzw. den Landkreis Darmstadt-Dieburg als Auftraggeber auf, die am Wochenende nicht existente Verbindung zum Taktknoten 21.30 Uhr in den Odenwald ab Darmstadt Hauptbahnhof herzustellen.</p>	Es ist richtig, dass an der genannten Uhrzeit am Wochenende kein Anschluss besteht, da kein Zug der Linie 75 von Darmstadt Hauptbahnhof zum Nordbahnhof verkehrt. Die DADINA wird prüfen, inwieweit mit den Regionallinien hier kostengünstig eine Verbindung vom Darmstädter Hauptbahnhof zum Ostbahnhof mit Anschluss an die Odenwaldbahn geschaffen werden kann.	Konnte zum Fahrplan 2011 nicht umgesetzt werden. Erneute Prüfung für Fahrplan 2012.	√
15.F	<p><b>Einbindung des Fahrgastbeirates in die Neugestaltung des Arheilger Buskonzeptes</b></p> <p>Der Fahrgastbeirat fordert die DADINA auf, den Fahrgastbeirat bzw. einen entsprechenden Arbeitskreis/Ausschuss so rechtzeitig in die anstehenden Änderungen zum Arheilger Ortsverkehr (Verlängerung der Straßenbahn in den Arheilger Norden) einzubeziehen und zu unterrichten, dass Änderungswünsche umgesetzt werden können.</p>	Die Stadt Darmstadt hat bereits zugesagt, Mitglieder des Fahrgastbeirates an den weiteren Planungen zum neuen Buskonzept im Darmstädter Norden zu beteiligen.		√
16.F	<p><b>Verbesserung der Infrastruktur in den modernisierten Doppelstockwagen der Linie Aschaffenburg – Wiesbaden</b></p> <p>Der Fahrgastbeirat fordert die DADINA bzw. den Landkreis Darmstadt-Dieburg als Aufgabenträger auf, dafür Sorge zu tragen, dass die zwei im Mehrwegabteil der Doppelstockwagen eingebauten „normalen“ Sitze an einer weniger störenden Stelle eingebaut werden.</p>	Die DADINA wird hierzu noch mal mit dem RMV Kontakt aufnehmen.	Abschließend in der Sitzung 5./F Sitzung erläutert. Eine erneute Nachfrage beim RMV hat ergeben, dass bei Neuvergaben von Linien (z.B. auch auf der Linie 60) die EU-Richtlinien bezüglich der Anordnung von Sitzen im Mehrzweckabteil angewendet werden müssen.	√

17.F	<p><b>Nachtverbindung auf der Bahnstrecke Darmstadt-Mainz-Wiesbaden</b></p> <p>Der Fahrgastbeirat fordert die DADINA bzw. den Landkreis Darmstadt-Dieburg als Aufgabenträger auf, die zum Fahrplanwechsel um eine Stunde auf 23.40 Uhr vorverlegte Spätverbindung am Wochenende unverzüglich, spätestens zum kleinen Fahrplanwechsel im Juni, in die alte Fahrplanlage um 0.40 Uhr zurückzulegen.</p>	Die DADINA ist hierzu bereits mit dem RMV im Gespräch, sie beteiligt sich aber nicht an der Finanzierung dieser Fahrt als Zusatzbestellung. Außerdem muss dies auch mit den betroffenen Gebietskörperschaften Kreis Groß-Gerau und Stadt Wiesbaden abgestimmt werden.	Hier ist zurzeit kein Konsens zwischen den Gebietskörperschaften und dem RMV über eine spätere Fahrplanlage erreichbar.	√
18.F	<p><b>Beleuchtung Haltestellen</b></p> <p>Der DADINA-Vorstand wird gebeten für eine ausreichende Beleuchtung insbesondere der Aushangfahrpläne an den Haltestellen zu sorgen.</p>	Die DADINA wird den Beschluss des Fahrgastbeirates den Kommunen und der HEAG mobilo GmbH (Straßenbahnhaltestellen) zur Kenntnis geben, die entsprechende Maßnahmen umsetzen und finanzieren müssten.	Anschreiben ist erfolgt. Es haben sich dazu einige Kommunen mündlich gemeldet; Roßdorf hat aus wirtschaftlichen Gründen abgelehnt; Dieburg hat den Antrag an die HSE weitergeleitet.	√
19.F	<p><b>Fehlende Busverbindung DA Hbf-Weiterstadt</b></p> <p>Einrichtung von zusätzlichen Abendverbindungen und Fahrten am Wochenende abends.</p>		Antrag wurde abgelehnt.	√
20.F	<p><b>Erwerb von Zeitkarten</b></p> <p>Die DADINA wird aufgefordert eine Regelung zu treffen, mit der Nutzer keine finanziellen Nachteile entstehen wenn Sie nicht Wohnort- und zeitnah eine Zeitkarte kaufen können.</p>	Die vom Fahrgastbeirat vorgeschlagene Erstattung von Einzelfahrkarten, die für den Weg zu einer Vorverkaufsstelle gekauft werden, wird als nicht praktikabel angesehen. Vielmehr muss es Ziel sein, ein möglichst flächendeckendes Netz von Vorverkaufsstellen anzubieten. Außerdem gibt es bereits heute die Möglichkeit, sich online eine Zeitkarte zu bestellen, die zugeschickt wird. Durch den geplanten elektronischen Vertrieb werden hier zukünftig voraussichtlich noch weitere Möglichkeiten angeboten. Die DADINA wird sich auch bei der Fortschreibung des Nahverkehrsplans mit dem Vertriebsnetz beschäftigen.		√
21.F	<p><b>Einstiegshilfe Haltestelle Wartehalle</b></p> <p>Der DADINA-Vorstand wird gebeten, auf die HEAG einzuwirken, dass an der Haltestelle Wartehalle eine Einstiegshilfe errichtet wird, ggf. auch an weiteren Haltestellen mit ähnlichen Bedingungen.</p>	Die DADINA wird die Stadt Darmstadt diesbezüglich ansprechen.	Stellungnahme der Stadt Darmstadt liegt vor. In der Sitzung 8.F vorgelegt.	√
22.F	<p><b>Ansagen Straßenbahnen</b></p> <p>Die DADINA und die HEAG mobilo wird aufgefordert, die Ansagen in der Straßenbahnlinien 6 wie folgt zu ergänzen:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Fahrtrichtung Alsbach Arheilgen An der Haltestelle Eberstadt-Wartehalle sollte auch auf den Umstieg in die Straßenbahnlinien 1 und 7</li> </ol>	Die DADINA wird dies bei der HEAG mobilo GmbH veranlassen, soweit dies mit einem zumutbaren Aufwand umsetzbar ist.	Stellungnahme ist erfolgt. In der Sitzung 8.F vorgelegt.	√

	<p>hingewiesen werden. An der Haltestelle Willy-Brandtplatz sollte auf den Umstieg in die Linie 7 hingewiesen werden.</p> <p>2. Fahrtrichtung Arheilgen Alsbach An der Haltestelle Merck sollte auf den Umstieg in die Linie 7 hingewiesen werden. An der Haltestelle Rhein-/Neckarstraße sollte der Hinweis auf die Linien 1 und 7 erfolgen.</p>			
23.F	<p><b>WC-Anlage Böllenfalltor</b> Die DADINA und HEAG mobilo wird aufgefordert, zumindest die WC-Anlagen für Menschen mit Behinderungen am Böllenfalltor umgehend wieder zu öffnen.</p>	Die DADINA wird die HEAG mobilo GmbH diesbezüglich ansprechen.	Stellungnahme ist erfolgt. In der Sitzung 8.F vorgelegt.	√
24.F	<p><b>Übergang Kempenstraße OT Jugenheim</b> Der DADINA-Vorstand wird gebeten, die Verkehrssicherheit der Signalanlage am Straßenbahnübergang Kempenstraße in Jugenheim auf Optimierungspotenziale überprüfen zu lassen.</p>	Die DADINA wird hierzu die Gemeinde Seeheim-Jugenheim bzw. die HEAG mobilo GmbH ansprechen.	Stellungnahmen sind erfolgt. In der Sitzung 8.F vorgelegt.	√
25.F	<p><b>Ausstattung Haltestelle „Bickenbacher Straße“ OT Jugenheim</b> Der DADINA-Vorstand wird gebeten, die Haltestelleneinrichtung der Straßenbahnhaltestelle „Bickenbacher Straße“ in Jugenheim insbesondere in Bezug auf Wetterschutz für wartende Fahrgäste und wettergeschützte Fahrradabstellanlagen sowie Vandalismussicherheit überprüfen zu lassen.</p>	Die DADINA wird hierzu die Gemeinde Seeheim-Jugenheim bzw. die HEAG mobilo GmbH ansprechen.	Stellungnahmen sind erfolgt. In der Sitzung 8.F vorgelegt.	√
26.F	<p><b>Ausdehnung der Buslinie K 50 nach Seeheim</b> Der DADINA-Vorstand wird gebeten, eine veränderte Streckenführung der Linie K 50 in Seeheim oder alternative Maßnahmen zur besseren Erschließung des westlichen Ortsteils zu prüfen.</p>	Hierzu hat es bereits in der Vergangenheit Überlegungen gegeben, die aber noch nicht umgesetzt werden konnten. Voraussichtlich müssten auch die AST-Verkehre der Gemeinde Seeheim-Jugenheim umgestaltet werden. Die DADINA wird dies zusammen mit der Gemeinde weiterverfolgen.		√
27.F	<p><b>Preisharmonisierung Otzberg</b> Der DADINA-Vorstand wird gebeten, ab dem Tarifwechsel Mitte Dezember 2009 den Fahrpreis für die Verbindung Otzberg-Höchst/Odw. für Fahrtwege a) über Wiebelsbach b) über Nauses einheitlich auf die RMV-Preisstufe 3 festzulegen. Fahrkarten der Preisstufe 3 sollen über beide Fahrstrecken wahlweise gültig sein.</p>	Zurzeit gibt es die Möglichkeit, wahlweise mit dem Bus (Linie K 64) oder der Odenwaldbahn von Otzberg nach Höchst i. O. zu fahren. Hierfür gelten im Wabensystem des RMV unterschiedliche Preisstufen. Voraussichtlich ab Sommer 2010 soll die Busverbindung nach Höchst im Rahmen des neuen Fahrplankonzeptes für das Linienbündel „Groß-Umstadt“ zugunsten einer besseren Anbindung von Nauses an den Bahnhof Otzberg Lengfeld aufgegeben werden. Dann gibt es nur noch die Verbindung mit der Odenwaldbahn (Preisstufe 4). Es wird zurzeit kein Anlass gesehen, die Tarifzonen zu ändern, sodass sich für diese Verbindung die Preisstufe 3 ergibt. Dies wäre voraussichtlich mit Einnahmenverlusten verbunden.		√
28.F	<b>Mobilitätsmanagement für Neubürger</b>	Die DADINA wird dieses Thema weiterverfolgen.		√

	Die DADINA wird aufgefordert, zusammen mit den Städten und Gemeinden des DADINA-Gebietes eine flächendeckende Neubürger-Mobilitätsberatung einzuführen. Bestandteil des Angebotes soll auch eine kostenlose ÖPNV-Monatskarte sowie Informationsmaterial zu den ÖPNV-Angeboten des Gebietes sein.			
29.F	<b>Straßenbahn Lichtwiese</b> Der DADINA-Vorstand wird aufgefordert, gemeinsam mit der Stadt Darmstadt als zuständige Aufgabenträgerin unverzüglich die Planungen für eine Straßenbahn-anbindung des Standortes Lichtwiese der TU-Darmstadt aufzunehmen. Dabei sind auch kurzfristige Verbesserungen durch die Nutzung heutiger Leerfahrten von Regionalbussen zu prüfen.	Im Rahmen der geplanten Neubauten an der TU-Lichtwiese ist voraussichtlich eine Verbesserung des ÖPNV-Angebotes notwendig. Es ist allerdings noch keine Systementscheidung für ein bestimmtes Nahverkehrsmittel erfolgt. Ggf. kann diese Frage im Rahmen der Fortschreibung des Nahverkehrsplans weiter konkretisiert werden.		√
30.F	Abfahrt U-Bus		Die DADINA wird dies im Gespräch mit der HEAG mobiBus ansprechen. Es erfolgt keine Beschlussfassung.	√
31.F	<b>Anschlüsse der Buslinie K 50 am Bahnhof Bickenbach</b> Der DADINA-Vorstand wird gebeten, eine Verkürzung der Anschlusszeiten der Linie K50 Richtung Ober-Beerbach am Bahnhof Bickenbach an die Ankünfte der Züge aus Richtung Darmstadt zu prüfen.	Die Anschlüsse der Linie K 50 an die Züge am Bahnhof Bickenbach sind lastrichtungsorientiert gestaltet, also morgens in Richtung Frankfurt und nachmittags in Richtung Ober-Beerbach. Um immer gute Anschlüsse in beide Richtungen zu erreichen, müsste die Linie K 50 im Halbstundentakt verkehren. Dies würde erhebliche Mehrkosten verursachen, die zurzeit weder von den Kommunen noch von der DADINA getragen werden können.		√
32.F	<b>Strategische Vorsorge für Störungen im Netz</b> Der Fahrgastbeirat stellt fest, dass der Schienenersatzverkehr zwischen Darmstadt und Eberstadt im Rahmen der Baumaßnahmen in den Schulsommerferien 2009 sowie die damit verbundene Folgen in Teilen des nicht betroffenen Netzes zu unverständlichen und ungerechtfertigten Einschränkungen für die Fahrgäste geführt haben und fordert den DADINA-Vorstand auf, derartige Auswirkungen durch eine frühzeitige und strategische Steuerung bei Baumaßnahmen und bei Unfällen zukünftig zu unterbinden.	Hierzu wird auf die Stellungnahme des Vorstandes zur Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zu „Ersatzverkehre bei Baumaßnahmen der Straßenbahn“ in der Verbandsversammlung vom 24.09.2009 verwiesen, die dem Fahrgastbeirat zur Verfügung gestellt wird.	Stellungnahme des Vorstandes ist mit den Unterlagen zur Sitzung 8.F zugegangen.	√
33.F	<b>Anpassung von Haltestellenansagen</b>		Antrag wurde zurückgezogen, Inhalt des Antrages geht als Anregung bei der Bearbeitung der Haltestellenansagen ein.	√

34.F	<b>Tarifgrenze Linie F, Fasanerie-Oberwaldhaus</b>		Antrag ist nicht mehr aktuell, da die Forderung zum Fahrplanwechsel 2010 umgesetzt wird.	√
35.F	<b>Nachtverkehr Linie 693</b> Die DADINA wird aufgefordert: 1. im Gersprenztal an Freitagen und Samstagen eine einheitliche Bedienung im Nachtverkehr sicherzustellen und 2. diese Anforderung auch in den neuen Nahverkehrsplan zu übernehmen.	Zum diesjährigen Fahrplanwechsel ist keine Änderung mehr möglich. Die DADINA wird dies zur nächstmöglichen Gelegenheit prüfen, hierbei ist auch der Odenwaldkreis (OREG) einzubeziehen. Ggf. könnte dies auch in den Nahverkehrsplan übernommen werden.	Die OREG hat einer Verlegung der letzten Abfahrtszeiten nicht zugestimmt. Es besteht noch eine Möglichkeit der Fahrplananpassung mit der Einführung der Bahnverlängerung Pfungstadt zum Fahrplanwechsel 2012.	√
36.F	<b>Einheitlicher niederfluriger Einstiegspunkt an Straßenbahnhaltstellen</b> Der DADINA-Vorstand wird aufgefordert: 1. eine niederflurige Bedienung mindestens an einem einheitlichen Einstiegspunkt am Fahrzeug an allen grundsätzlich niederflurig ausgebauten Haltestellen im Straßenbahnnetz auch bei Einsatz von Triebzügen ohne Anhänger sicherzustellen und 2. diese Vorgabe auch als Anforderung an die Straßenbahninfrastruktur im Nahverkehrsplan festzuschreiben.	Die DADINA wird sich hierzu mit der Stadt Darmstadt und der HEAG mobilo GmbH in Verbindung setzen.	Stellungnahme der HEAG-mobilo GmbH liegt vor. Ergebnis der Vorortbesprechung wurde in der Sitzung 8.F berichtet und vom FBR zur Kenntnis genommen. Es wurde vereinbart, dass beim Einsatz von Solotriebwagen die Haltelinien rückversetzt wird, so dass die Fahrgäste an der Tür 3 einen niederflurigen Einstieg erhalten	√
37.F	<b>Verkaufsmöglichkeiten von Nicht-RMV-Fahrkarten am Bahnhof DA-Süd</b> Der DADINA-Vorstand wird gebeten, sich für eine Verkaufsmöglichkeit von über das RMV-Verbundgebiet hinausgehenden Fahrkarten am Haltepunkt Darmstadt-Süd einzusetzen.	Die DADINA wird hierzu den RMV ansprechen.	Anschreiben ist erfolgt. Der RMV hat dazu mitgeteilt, dass Ende 2010 das Aufstellen der neuen Fahrkartenautomaten beginnt hat und voraussichtlich bis Ende 2011 alle Stationen mit den neuen Automaten ausgestattet sind, die das gesamte Angebotsspektrum von RMV-Verbundfahrkarten sowie DB-Nah- und Fernverkehrsfahrkarten an einem Universalgerät anbieten.	√
38.F	<b>Einheitliche Qualität von Haltestellenaushängen</b> 1. Der DADINA-Vorstand wird aufgefordert, für einheitliche und hohe Standards bei Informationen an	Zu 1.: Die Verbesserung der Information an den Haltestellen ist ständiger Arbeitsauftrag der DADINA. Um mehr Informationen aushängen zu	Ständiger Arbeitsauftrag der DADINA – Bestandteil des NVP.	√

	<p>Haltestellen im DADINA-Gebiet zu sorgen. Neben einheitlichen und übersichtlichen Linienabfahrtsab-          tellen sollten die Haltestellen insbesondere min-          destens über einem Liniennetzplan, einer Umge-          bungskarte der Haltestelle, Tarifinformationen und          Hinweisen zu Beratungs- und Serviceeinrichtungen          verfügen. Darüber hinaus sollten speziell an Halte-          stellen mit zentraler Bedeutung weitere Informatio-          nen wie Stadtpläne, Gesamtliniennetzpläne, Ab-          fahrtspositionspläne und Hinweise auf Be-          sonderheiten (z.B. Nightliner, 10-Minuten-Garantie)          verfügbar sein.</p> <p>2. Der DADINA-Vorstand wird darüber hinaus ge-          beten, entsprechende Qualitätskriterien im Nahver-          kehrsplan zu entwickeln und festzuschreiben.</p>	<p>können, müssen an vielen Haltestellen mehr bzw. größere Aus-          hangkästen angebracht werden. Die DADINA ist hier bereits be-          züglich der Aushangkästen an den Haltestellenpaddeln aktiv. Zu-          sätzliche Aushangkästen an oder in den Wartehallen müssten vom          Eigentümer der Wartehalle (z. B. Kommune, Infrastrukturunter-          nehmen) angebracht werden. Weiterhin wird die DADINA u. a. mit          dem RMV klären, inwieweit eine einheitliche Kartengrundlage für          Umgebungspläne geschaffen werden kann.</p> <p>Zu 2.:          Die Haltestellenaushänge werden auch im Nahverkehrsplan the-          matisiert werden.</p>		
39.F	<p><b>Sicherheit der Fahrgäste</b>          Der DADINA-Vorstand wird gebeten, dafür Sorge zu          tragen, dass die Sicherheit der Fahrgäste auf den Li-          nien der HEAG mobilo (Busse und Straßenbahnen)          gewährleistet ist und entsprechend nachprüfbar Forder-          ungen hinsichtlich der Sicherheit der Fahrgäste          stellen.</p>	<p>Der Hauptausschuss stellt fest, dass wesentliche im Antrag gefor-          derte Punkte bereits im Nahverkehrsplan festgeschrieben sind. Es          wird daher vorgeschlagen den Antrag zurückzustellen und bei der          kommenden Sitzung als Schwerpunktthema die geltenden Quali-          tätskriterien und ihre Überwachung zu thematisieren. Die DADINA-          Geschäftsstelle wird gebeten, in diesem Rahmen das in anderen          Städten erfolgreich praktizierte System ehrenamtlicher Qualitätss-          couts vorzustellen und Umsetzungsoptionen für das DADINA-          Gebiet dazustellen.</p>	<p>Beratung als Schwerpunkt-          thema fand in der 9.F Sit-          zung statt. Ständiger Ar-          beitsauftrag der Geschäfts-          stelle</p>	√
40.F	<p><b>Fahrtkosten – Befreiung für Personen mit Senio-          rencard</b>          Der DADINA Fahrgastbeirat fordert die Stadt Darm-          stadt und den Landkreis Darmstadt-Dieburg auf, bei          Angeboten für sozial bedürftige Gruppen auch die Si-          cherung einer angemessenen Mobilität insbesondere          mit dem ÖPNV sicherzustellen.</p>	<p>Die DADINA wird hierzu den Landkreis Darmstadt-Dieburg und die          Stadt Darmstadt ansprechen.</p>	<p>Schreiben ist am 11.08.2010          erfolgt. Der Landkreis Darm-          stadt-Dieburg hat dazu ge-          antwortet und eine Finanzie-          rung neuer freiwilliger Lei-          stungen abgelehnt.          Die Stadt Darmstadt wurde          erneut um Stellungnahme          gebeten.</p>	
41.F	<p><b>Bänke auf dem Luisenplatz</b>          Der DADINA-Vorstand wird gebeten auf die entspre-          chenden zuständigen Stellen einzuwirken, dass an den          Haltebereichen am Luisenplatz zusätzliche Bänke auf-          gestellt werden.</p>	<p>Die DADINA wird hierzu die Stadt Darmstadt bzw. die HEAG mobi-          lo ansprechen.</p>	<p>Die Verbesserung der Hal-          testellen-Infrastruktur auf          dem Luisenplatz wird zurzeit          in Abstimmung mit der Stadt          Darmstadt, der HEAG mobi-          lo und der DADINA ange-          gangen.</p>	√

42.F	<b>Verkehrsbedienung am 24.12.</b> Der Fahrgastbeirat fordert die DADINA auf, am Abend des 24.12. für ein minimales ÖPNV-Angebot in der Stadt Darmstadt zu sorgen.	Die DADINA wird dies in Abstimmung mit den Verkehrsunternehmen prüfen.	Ist für den 24.12.2011 konkret in Prüfung.	√
43.F	<b>Beleuchtung der Fahrpläne am Hauptbahnhof</b>		Antrag wurde zurückgezogen, da er inhaltlich dem Antrag 18.F entspricht.	√
44.F	<b>Teilung der heutigen Buslinie L</b> Der DADINA-Vorstand wird gebeten, ab Dezember 2010 die heutige Buslinie L in zwei voneinander unabhängige Äste zu teilen: A. Neue Buslinie L: Luisenplatz – Heinheimer Straße Betriebs- und Taktzeiten unverändert, somit optimierte Anpassung an den innenstädtischen Verkehr mit den Anschlüssen. B. Neue Buslinie D: Ostbahnhof – Schloss Betriebszeiten: Mo-Fr 6:00 Uhr - Betriebschluss Odenwaldbahn, letzter Zug Samstag 7:00 Uhr – dto. Sonntag 8:00 Uhr - dto. Taktzeiten: Mo-Fr Halbstundentakt mit optimalen Anschlüssen zu SE/RB/RE65 Samstag und Sonntag Halbstundentakt mit optimalen Anschlüssen an SE und RB	Die DADINA wird dies gemeinsam mit der Stadt Darmstadt prüfen.		
45.F	<b>Abendverkehr Odenwald-Bahn und Main-Rhein-Bahn</b> Der DADINA-Vorstand wird gebeten, auf den Bahnlinien 64, 65 und 75 einen erweiterten Abendverkehr einzurichten und dafür folgende konkreten Vorschläge zu prüfen bzw. sich daran zu orientieren: RB 64 (täglich): Hanau 23:35 Uhr > Wiebelsbach 0:17 Uhr RB 65 (täglich): Darmstadt Hbf 23:37 Uhr > Erbach 0:45 Uhr RB 75 (täglich): Aschaffenburg 23:46 Uhr > Darmstadt Hbf 0:27 Uhr RB 75 (täglich): Darmstadt Hbf 23:32 Uhr > Aschaffenburg 0:13 Uhr	Die DADINA wird den Vorschlag im Rahmen der Fortschreibung des Nahverkehrsplans prüfen.	Eine Ausweitung des Angebotes auf der Linie 75 bis zirka 24 Uhr an allen Tagen wurde in den Entwurf des NVP als Prüfauftrag aufgenommen. Auf der Linie 65 wird ab Dezember 2011 eine zusätzliche Spätfahrt nach Frankfurt über Darmstadt und zurück eingeführt. Für die Linie 64 gibt es zurzeit keine Planung für eine Spätfahrt.	√
46.F	<b>Festsetzung von Fahrtzeiten</b> Der Fahrgastbeirat fordert die DADINA (bzw. die Stadt Darmstadt) auf, für künftige Fahrpläne keinen Fahr-	Die DADINA (bzw. die Stadt Darmstadt) kann nicht mögliche Gründe für Fahrtzeitverlängerungen ausschließen. Auch längere Aufenthaltszeiten an Haltestellen können ein Grund für Fahrtzeit-		√

	zeitverlängerungen zuzustimmen, soweit die Ursachen hierfür nicht in geänderten Linienverläufen/Geschwindigkeitsbegrenzungen begründet sind. Insbesondere sind Fahrzeitzugschläge aufgrund längerer Aufenthaltszeiten an Haltestellen (Fahrscheinverkauf) abzulehnen.	anpassungen sein. Das Vertriebskonzept der DADINA beinhaltet sowohl den Fahrscheinverkauf beim Busfahrer, als auch die Aufstellung von Fahrkartenautomaten an stärker frequentierten Haltestellen. Durch die stärkere Vermarktung von Zeitkarten sollen die Verkäufe von Einzelkarten reduziert werden. Insofern ist es das Ziel der DADINA, Fahrtzeitverlängerungen aus vertrieblichen Gründen zu vermeiden.		
47.F	<b>Besseres Verkehrsangebot durch Nutzung von Betriebsfahrten</b> Die DADINA wird aufgefordert zu prüfen inwiefern Betriebsfahrten zu den Depots der einzelnen Verkehrsunternehmen für Fahrgäste freigegeben und in den Fahrplan mit aufgenommen werden können.	Die DADINA wird dies prüfen.	Der Antrag wurde als Maßnahme P11 in den NVP aufgenommen. Die DADINA wird dies dann prüfen und ggfs. Einzelmaßnahmen umsetzen.	√
48.F	<b>Rauchverbot an Haltestellen</b> Der DADINA-Vorstand wird gebeten, die Möglichkeiten eines Rauchverbotes bzw. von „Rauchen unerwünscht“-Zonen an Bus- und Tramhaltestellen in Stadt und Landkreis darzustellen.	Die DADINA wird dies prüfen.	Die DADINA sieht in Abstimmung mit de HEAG mobilo GmbH wenig Möglichkeiten, ein Rauchverbot an Bus- und Tramhaltestellen auch durchzusetzen. Deswegen möchte sie zurzeit von einer Umsetzung absehen, auch wenn dies prinzipiell wünschenswert wäre.	√

26.11. 2010